

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

4 (22.1.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131759](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131759)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 4. Sonntag, den 22. Januar 1832.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ehefrau des weil. israelitischen Handelsmanns Koopmann, Susanne Koopmann zu Hooffiel, ihre Insolvenz erklärt und bonis cedirt hat, und daß die-
senmach der Concurs der Gläubiger derselben erkannt ist. Diejenigen, welchen an der Fortsetzung des Con-
cursverfahrens gelegen ist, werden daher spästens ge-
gen den

(12.) zwölften März 1832,
die geeigneten Anträge zu machen haben, widrigen-
falls der Concurs wieder aufgehoben und der Ede-
lin die Disposition über ihr Vermögen wieder zurück-
gegeben werden solle.

Zeber den 24. Decbr. 1831.

Vormittags 10½ Uhr.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Zeber.

Schloifer.

2. Um den in bisherigen Jahren häufigen Kla-
gen über die Beschädigung der Rappsaat durch das
Rappkopsplücken zeitig vorzubeugen, wird es bei po-
liceilicher Strafe untersagt, das mit Rappsaat besetzte
Land ohne Erlaubniß des Eigentümers anders als
etwa auf öffentlichen Fußpfaden zu betreten. Die
Feldhüter werden beauftragt, darauf zu achten und die
Contravenienten dem Amte anzuzeigen. Diejenigen,
welche wirklich auf fremdem Lande Rappkops ge-
pflückt oder abgeschnitten haben, werden dem Großherzog-
lichen Landgerichte zur Bestrafung wegen Beschädi-
gung oder Entwendung von Feldfrüchten denunciirt
werden.

Zeber, aus dem Amte 1832, Januar 17.

Strackerjan. Küdens.

Militair-Sachen.

1. Demnach von der Aushebungs-Commission
1., zur Untersuchung und Loosung der Militair-
pflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1810 so wie
2., zur Revision der Listen der Militairpflichtigen
aus dem Geburts-Jahre 1808, 1809, 1810
Termin auf Montag den

(20.) zwanzigsten Februar
angesetzt ist: so werden die dahin gehörigen Militair-
pflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1811, nach Anlei-
tung des Art. 24 des Militair-Gesetzes vom 14. Juli
1820 hiermit im Allgemeinen aufgefordert, bei Ver-
meidung der in dem Art. 86 und folgenden des alle-
girten Gesetzes auf das Ausbleiben bestimmten Stra-
fen, bemeldeten Tages früh 9 Uhr entweder in Per-
son oder in Fällen wo solches gesetzlich zulässig, durch
Bevollmächtigte vor der Aushebungs-Commission in
Wittmund zu erscheinen und die Beweise ihrer Re-
clamations-Gründe, in sofern solches nicht bereits
geschehen, zu produciren; dahingegen brauchen sich
von den Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1808,
1809 und 1810 nur diejenigen einzufinden, welche
vorläufig zurück und in die Reserve gesetzt sind, und
ihrer Loosungs-Nummer nach anders hätten eingestellt
werden müssen.

Wittmund, den 9. Januar 1832.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt

Wittmund-Friedeburg.

Braue. Meyer. Selig.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Instanz des weil. Jelle Hillerichs Beh-
rens zum St. Joosters Groden, minderjährigen Kinder,
Johann Ariès Behrens, Hajo Luts Behrens und
Frauke Margarethe Behrens, Vormundes, Gerhard
Garlich zum St. Joosters Groden, ist der öffentliche
Verkauf des von seinen gedachten Pupillen aus dem
Concurs des Hajo Foden Böckers Ehefrau am 28.
April 1825 erstandenen Erbheuerrechts an 8 Graften

Landes zu Roffhausen belegen, vormal's zum Herrschaftlichen Vorwerk Marienhausen gehörig, nebst dem darauf erbautem Hause, genannt „der weiße Flob“, im Kirchspiel Schortens belegen, mit obervormundlicher Genehmigung erkannt und Termin dazu auf den (20.) zwanzigsten Febr. l. J.

des Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Hause hieselbst, bestimmt.

Indem solches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Besitzung machen zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich damit in dem auf den

(13.) dreizehnten Febr. l. J. angefügten Angabeterminen zu melden, bey Strafe des Verlustes.

Zur Abgabe des Präclufivbescheides ist Termin auf den

(16.) sechzehnten Febr. l. J. angefest.

Febr. 1831, Decbr. 11.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schlöifer.

Rolfs.

2. Des weiland Hausmanns Friedrich Minssen Frerichs zum Band, im Kirchspiele Neuende, Erben, als:

1) weiland Anna Margarethe, verheirathet an Johann Gerhard Siems zum Neuenderaltengroden, Kinder,

a. Johann Friedrich Siems, Schneidermeister zu Neuende,

b. Johann Gerriets Siems, unter Vormundschaft des Berend Gerdes Klostermann im Band,

2) Anna Catharina Jansen, Frerich Popken Jansen zum Sande, Wittwe,

3) Casper Thaden, Hausmann zum Fedderwardeergroden, Ehefrau, Talette Marie,

4) Gesche Catharine, des Hausmanns Christian Ladewigs im Band, Ehefrau,

5) Friederike Carlens, des Hausmanns Hinrich Carlens im Band, Ehefrau,

6) Gerhard Frerichs, bey Casper Thaden zum Fedderwardeergroden sich aufhaltend,

7) Catharine Margarethe Mette Frerichs, des Schiffs capitains Gerriet Claßen zu Kniphauserfiel, Ehefrau,

8) der weil. Ehefrau des Behrend Gerdes Klostermann, Helene Catharine Kinder,

a. Anna Margarethe,

b. Johann Friedrich,

c. Friedrich Minssen,

d. Behrend Gerdes,

e. Utien,

f. Helene Catharine,

sämmtlich minorenn, und unter väterlicher Gewalt des Berend Gerdes Klostermann im Band, haben um den öffentlichen Verkauf folgender zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Immobilien angehalten, als:

1) Eines Landguts im Kirchspiel Neuende, groß 66½ Grasfen, nebst Wohnhause, Scheune und

Backhause, Kirchen- und Begräbnißstellen. Dieses Landgut liegt in 3 Stücken, als:

a. 48½ Grasfen, bey der Heerdstätte belegen, gränzen in Süden an das Wandtertief, im Westen an den Wandterweg, im Norden an Gerke Brüggemanns Erben Land, und im Osten an Pastor Mitscherlich Erben und an Ulrich Christian Andrae Ehefrau Landgüter,

b. 2 Grasfen bey dem Wandterwirth belegen gränzen im Süden an Joh. Conrad Schmidt Land, im Westen und Norden an den Weg von der Wierth nach Kopperhördn, und im Osten an Frerich Eden Harten Erben Land,

c. 16 Grasfen liegen auf dem Neuenderaltengroden, und gränzen im Süden an den Kirchreiheweg, im Westen an Gerde Höfers Erben Land, im Norden an Boyke Hoien Erben Land, und im Osten an Gerke Brüggemanns Erben Land.

2) Eines Landguts im Band, groß 41 Grasfen, nebst Wohnhaus und Scheune, auch Kirchen- und Begräbnißstellen. Das Land liegt in zwey Stücken:

a. 33 Grasfen mit der Heerdstätte gränzen im Süden an Gerke Brüggemanns Erben Land, im Westen an Minß Gerdes Gummels Land, im Norden an das Oberpastoreyland, und im Osten an Ulrich Carlens Erben Land,

b. 8 Grasfen im Band, gränzend an Hinrich Albers Rastede Erben Land, im Westen und Norden an das Wandtertief.

Dieser Verkauf ist erkannt, und dazu Termin auf den (18.) achtzehnten Febr. 1832,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians zu Fever, Behauptung anberaumt.

Zugleich wird Termin auf den

(13.) dreizehnten Febr. 1832

angefest, in welchem alle diejenigen, welche an die besagten Grundstücke Rechte, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclufiv Bescheides ist Termin auf den

(15.) fünfzehnten Febr. 1832

anberaumt worden.

Fever, 1831. December 20.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schlöifer.

Rolfs.

Convocation.

Es hat der Schlichter Eilt Dnken zu Hohenkirchen nach einem obervormundlich bestätigten Contracte vom 14. Mai 1831, von des Schneiders Hinrich Albers Hinrichs zu Hohenkirchen Kinder, namentlich: dessen majorennen Tochter Ellmerich Hinrichs und dessen minderjährigen Kinder, als: Anna Sophia Hinrichs, Ulrika Johanne Hinrichs und Maria Catharina Hinrichs Vormünder, Gehrel Hummels Siebels und Otto Rieniets Minssen, deren Antheil an dem

mit ihrem Oheim Ulrich Gerhards Müller vor mehreren Jahren von ihrer Tante Anna Margaretha Müller geerbt im Hohenkircher Loge beleghen, im Osten am Funkenfer Wege, im Süden an Hinrich Christian Doelstede, im Westen an Jürgen Bruns Jürgen's Wwe. Gründen und im Norden am Hohenkircher Schulgarten grenzenden Häuslingshauses mit Garten nicht allein, sondern auch zufolge Contracts vom 20. März 1831 von seiner Frau Anna Margarethe geb. Detmers, den ihr an dem erwähnten Hause nebst Garten zustehenden, ihrem ersten Ehemanne, Johann Hinrich Meyer, zu Hohenkirchen, von Ulrich Gerhards Müller zufolge Contracts vom 18. July 1823 verkauften, und ihr durch Testament des ersten vermachten Antheil gekauft.

Indem nun auf Ansuchen des Aquirenten diese Ankäufe hiemit öffentlich bekannt gemacht werden, werden zugleich alle diejenigen, welche an dieses Haus mit Garten Rechte und Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den 27. Febr. k. J. angesetzten Termine zu melden, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präklusivbescheides ist Termin auf den 1. März k. J. angesetzt.
Feber, 1831. Decembr. 13.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Rolfs.

Concurs.

1. Nachdem wider den Hausmann Memme Deltsch Evers zu Großwarfen, bey Hooftstel am 1. Decbr d. J. Abends 8. Uhr Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den
(30.) dreißigsten Januar 1832,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den
(22.) März 1832,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(9.) neunten May 1832,

und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den
(30.) dreißigsten Juny 1832.

Feber, den 17. Sept. 1831.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Rolfs.

2. Nachdem wider weil. Heero Siebels zu Hohenkirchen Erben, und zwar wider

1., Hieme Margarethe geb. Siebels, Ehefrau des Hausmanns Jüst Brörken zu Bübbens,

2., Johanne Christiane geb. Siebels, Ehefrau des Hausmanns Frerich Tabbiken bei Hohenkirchen,

3., Anna Catharina geb. Siebels, Ehefr. des Hausmanns Frerich Hinrichs Sieffen zu Grimms,

am
(30.) dreißigsten Juny d. J. und

4., wider Gehele Hummels Siebels zu Hohenkirchen und

5., wider Conrad Hinrich Siebels daselbst,

am
(11.) eilften Octbr. d. J.

hinsichtlich des Nachlasses des weil. Heero Siebels, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(6.) sechsten Februar k. J.

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der in dem §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(22.) zwei und zwanzigsten März 1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(12.) zwölften May 1832

und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(7.) siebenten July 1832.

Feber 1831, November 21.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Rolfs.

Ausverdingung.

Am (30.) dreißigsten d. M.
sollen die erforderlichen Zimmer-, Mauer- und Schmiedearbeiten zu einem Neubau, an den Mindestfordern-
den in des Kaufmanns R. A. Janssen Wirthsstube
Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verdingen werden, wozu
die Liebhaber sich am besagten Tage einfinden wollen.
Schortens den 19. Jan. 1832.

Testaments-Eröffnungen.

1. Da Fulf Janssen Nemmers zu Kloster
Destringfelde gestern verstorben, so soll sein am 7ten
d. M. vor dem Amte errichtete Testament am
(25.) fünf und zwanzigsten Januar
Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst publicirt
werden.

Feber aus dem Amte 1832, Januar 11.
Strackerjan. Rückens.

2. Das am 2ten d. M. vor dem Amte errich-
tete gegenseitige Testament des Kaufmanns Frie-
drich Popken zu Schaar und seiner Ehefrau Za-
letta Marie, geborne Hayen, soll, da er am
15ten d. M. verstorben, so weit es seinen Nachlaß
betrifft, am

(1.) ersten Februar d. J.,
Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst publicirt
werden.

Feber, aus dem Amte 1832, Januar 18.
Strackerjan. Rückens.

3. Das dem Amte übergebene Privat-Testament
des Krämers Berend Dirks zu Desterbeich und
dessen jetzt verstorbenen Ehefrau Minst Margare-
the, gebornen Harms, soll am

(4.) vierten Februar d. J.
Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte eröffnet und,
soweit es die Dispositionen der Lebern betrifft, pu-
blicirt werden.

Amte Lettens 1832, Januar 7.
R ö s s e l.

Scheer.

Vergantungen.

1. Der Hausmann Delrich Abden Eilers
zum Anzetel, läßt mit gerichtlicher Erlaubniß am
(27.) sieben und zwanzigsten Jan. d. J.
Nachmittags 2 Uhr in der Burgschenke hieselbst
pl. m. 150 Stück Rorder Marsch-Schaafe und
einige hundert Pfund Speck,
auf zwölfwöchige Zahlungsfrist, öffentlich an den Meist-
bietenden verkaufen.

Kniphausen 1832, Januar 12.
Reichsgräfl. Bentincksches Landgericht der
Herrschaft Kniphausen.
Sch a u m b u r g.

2. Delrich Abden Eilers läßt mit gericht-
licher Bewilligung am
(26.) sechs und zwanzigsten Januar d. J.
Vormittags 10 Uhr in J. G. Frieße Wohnung zur
ohen Luft hieselbst,

pl. m. 100 Stück Schaafe mit voller Wolle,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Feber den 13. Januar 1832.

Speckels, m. n.

3. Am (1.) ersten Februar
wird der Rest des Rookens, circa 12
Last, auf längere Zahlungsfrist, im Schüt-
ting verkauft werden.

J. L. Lehrhoff.

4. Der Handelsmann Folkert Poeh aus Lo-
gemmer-Borwerk, will am Dienstag den

(24.) vier und zwanzigsten Januar d. J.
Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, in der Woh-
nung des Gastwirths Böllner zu Dykhausen,
pl. m. 50 bis 60 Stück beste Rorder Marsch-
Schaafe mit voller Wolle

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen
lassen. Liebhaber werden gebeten, sich, wegen Kürze
der Tage, zur angesetzten Zeit in gedachter Wohnung
einzufinden.

Es sollen alsdann auch einige magere Schweine
mit verkauft werden.

Giddens den 14. Januar 1832.

G r e i f f, Auctiontor.

5. Mit dem Verkaufe von Tannenholz bey der
Schäferrey am Büppel, wird am
25. und 26. d. M.

Morgens 11 Uhr fortgefahren. Das zu verkaufende
Holz eignet sich zu Balkschleten, Nischelholz und Boh-
nenstangen.

Barel 1832.

J. G. Potthast.

6. In Auftrag des Herrn A. S. Eytling werde
ich am Sonnabend den

(4.) vierten Februar d. J.
Nachmittags 1 Uhr präcise, in dem Lagerhause des
Herrn Verkäufers, eine schöne Ladung Stettiner Krohn-
balken, reichlich 100 Stück von 12 bis 62½ Fuß
Länge, ¾ bis 1⅞ Zoll in Vierkant dick, eichene Pfö-
sten, 2½ bis 3 Zoll dick, 4½ bis 9¼ Fuß lang,
eichene Dielen 1¼ bis 1¾ Zoll dick, 3½ bis 17¼
Fuß lang, Stettiner 1½-zoll. fichtene Dielen, 20 bis
31 Fuß lang, 12 Zoll breit; ferner: eine Ladung Me-
mmer 1½- und 1-zoll. fichtene Dielen, ¾ bis 22¼
Fuß lang, und 3-zoll. fichtene Pfösten, 4¼ bis 5¼
Fuß lang, nebst einer Partbey 1½-zoll. Schwedische
Dielen, auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend ver-
kaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden. Sämmt-
liche Holzwaaren sind am Morgen vor dem Verkaufe
frey zu besehen.

Barel 1832.

A. Gramberg, Mäfler.

Verheuerung und Verpachtungen.

1. In Concursachen des Hausmanns Memme
Delrichs Evers bey Hooftiel, Creditoren, sollen
auf Antrag des Curators Provifors Fariß, die zur
Masse gehörigen beyden Länd, als:

1) das von M. D. Evers selbst bewohnte Land-
gut, Großwarfen genannt,

2) das von dem Dekonomen C. H. Toel gegenwärtig verabnuthete Landgut, Warf genannt, auf ein Jahr, von May 1832 ab an, am

(3.) dritten Februar 1832
Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths G. Christians Behausung öffentlich verpachtet werden.
Sever, den 22. Decbr. 1831.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.
Wierichs.

R o l f s.

2. In Concursfachen des weiland Hausmanns Heero Siebels zu Hohenkirchen, Erben, Creditoren, sollen auf Antrag des Curators der Masse, Rechnungsfeller Farkis, die zur Masse gehörigen beiden Ländel, als:

1) ein Landgut, Ulfershausen genannt, groß 87 $\frac{1}{2}$ Matten Klelandes, und bis hiezu von Hero Abten Abtrichs verabnuthet,

2) ein Landgut, Südergroden genannt, groß 56 $\frac{2}{3}$ Matten, bis hiezu von Cornelius Christians verabnuthet, auf 1 Jahr, von May 1832 ab an, am

(4.) vierten Februar 1832,
des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Behausung zu Sever, öffentlich verpachtet werden.

Sever den 23. Decbr 1831.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.

Schloiser.

R o l f s.

3. Unterzeichnete will am

(4.) vierten Februar d. J.,
in dem Wirtshause des Kirchspielvogts Herrn Dirks, 8 Matten und 5 Matten Land beym Dinkagel, einen Garten bey Mosehütte, einen Garten am Hohlwege, öffentlich nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuern lassen.

Wittwe Scheer.

4. Des weil. H. W. Hammerschmidt zu Sever Erben, wollen den von ihrem Erblasser bisher verabnutheten, im Moorlande belegenen Garten, am

(28.) acht und zwanzigsten d. M.,
Abends 7 Uhr, auf 1 Jahr, von May 1832 bis dahin 1833, in dem früher von ihrem Erblasser bewohnten Hause, verheuern.

Sever den 19. Januar 1832.

5. Weiland Paul Christian Rink Erben, wollen ihr bey der Hohenkircher Südwendung stehendes Häuslingshaus mit Gartengrund, eine Strecke Südwendung und ein Ende grünen Weges, am

(25.) fünf und zwanzigsten Januar d. J.
in des B. Janssen Wittwe Krughause zu Hohenkirchen, auf ein Jahr, Mai 1832 anzutreten, öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

6. Das der Frau Wittwe Thümmel an der Neuenstraße gehörige Haus nebst Warf an der Schlachstraße belegen, welches jetzt von Herrn Isaac Ahrens bewohnt wird, soll am

(25.) fünf und zwanzigsten Januar 1832
Abends 5 Uhr, im Schütting zu Sever, verheuert werden.
Sever 1832.

7. Die Frau Wittwe Gastmann ist Willens das ihr zugehörige, gegenwärtig von ihr selbst bewohnte Haus, in der Wagerstraße zu Sever belegen, am

(25.) fünf und zwanzigsten Januar d. J.,
in der Behausung der Frau Wittwe Staschen öffentlich, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, May 1832 anzutreten, verheuern zu lassen.

Sever den 19. Januar 1832.

8. H. Krufenbergs Erben wollen ihr Wirthshaus zu Waddewarden mit Nebenwohnung und Gartengrund, welches jetzt von dem Zimmermeister Vichterfeld bewohnt wird, am Dienstage den

(24.) vier und zwanzigsten Januar d. J.
Nachmittags 3 Uhr in gedachtem Hause selbst, öffentlich auf 2 Jahre verheuern und sind die desfallsigen Bedingungen auch vorher bey Fr. von Thünen zu Kanarienhäusen zu erfahren.

9. Die Frau Wittwe Moshoorn will ihr an der St. Annenstraße stehendes Kaufmannshaus, worin sich viel Bodenraum, ein großer Keller, Kaufmannsladen und andere für die Handlung sehr passende Bequemlichkeiten befinden, am Sonnabend den

(11.) eilften Febr. 1832,
Abends 6 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirth König, öffentlich auf 6 Jahre verheuern lassen.

10. Der Deichrichter J. R. Mammen zu Neuharlingersiel, will am

(8.) achten Februar
in dem Hause des Herrn Georg Schaaf zu Werdum, seinen Platz im Edelferlvoege, groß 109 Dimathen, größtentheils Grünland, auf ein Jahr, von May 1832 bis May 1833, stückweise verpachten lassen.

11. Am (30.) dreißigsten Januar 1832,
Abends 6 Uhr, soll ein im Moorlande belegener Garten, bisher von dem seel. H. W. Hammerschmidt verabnuthet, auf mehre Jahre in des Herrn Gastwirths Wille Hause vermiethet werden.

Kaufmann Neßhausen, als Vormund über Musketier Schmidt Kinder.

Notifikationen.

1. Alle diejenigen, welche mir und meinem Schwager, dem Herrn Cammrath Jansen, Pachtgeld, Zinsen u. schulden, müssen solche in diesem Monate bezahlen, wenn sie die Eintragung dieser Forderungen vermeiden wollen.

Sever den 11. Januar 1832.

J h a d e n.

2. Des weiland Conditors C. A. Flesner Wittwe zu Sever, jetzt des Schönfärbers Knoll zu Vegesack Ehefrau, ist willens, das ihr zugehörige zu Sever stehende und jetzt von dem Conditor Flesner bewohnte Haus, worin seit langen Jahren die Conditorey mit Nutzen betrieben worden, mit dazu gebörigen 4 Matten Moorland, am Schützenfeldwege belegen, unter der Hand zu verkaufen, und können sich die etwaigen Liebhaber an den Unterzeichneten zu Sever wenden und mit demselben unterhandeln.

Sever den 5. Januar 1832.

B. C. Gehrels, m. n.

3. In Folge einer mit dem Herrn M. E. Becker allhier getroffenen Uebereinkunft, habe ich von denselben die Agentschaft der

Lebens-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha

übernommen und ich erbreite mich zu portofreier Vermittelung der Versicherungen bey dieser Anstalt, so wie zu unentgeltlicher Vertheilung der Statuten derselben.

Die Bank übernimmt gegenwärtig Versicherungen von 300 bis 8000 Rthlr., sowohl auf Lebenszeit als auf einzelne Jahre und zwar mit Einschluß der Cholera-gefahr ohne Prämien-erhöhung.

Am 1ten December zählte sie bereits 5,429,600 Rthlr. abgeschlossene Versicherungen.

Als Agent der Feuer-Versicherungs-Bank f. D. in Gotha, nehme ich auch fortwährend Anträge und Versicherungen gegen Feuers-Gefahr an.

Wittmund den 30. Decbr. 1831.

J. Brants.

4. Gegen erste hypothekarische Sicherheit, habe ich 300 bis 350 Rthlr. in Golde, in Commission zu belegen, weshalb man zu jeder Zeit bey mir sich melden kann.

Martens zu Hooftel.

5. Im Feverschen Armenhause wird gegen May d. J. ein Unteraufsicher gesucht. Derselbe muß mit Vieh und Gartenarbeit umzugehen wissen; wer hierzu Lust hat kann sich je eher je lieber bey dem Unterzeichneten melden; noch wird bemerkt, daß derselbe an Jahresgehalt 44 R und sonstige Emolumente erhält.

Feuer, im Januar 1832.

L a n d e.

6. Die Erben des in Feuer verstorbenen Kaufmanns P. R. de Boer beabsichtigen die von demselben geführte und bis jetzt noch fortgesetzt werdende Handlung gegen May 1832 aufzulösen, und daher von jetzt an, die noch vorräthigen Eisenwaaren zum Einkaufspreise, und bey Quantitäten bedeutend unter dem Einkaufspreise verkaufen zu wollen.

Norden den 26. Decbr. 1831.

D. C. Cremer.

H. C. Cremer.

7. Die Erben der Eheleute des weiland Labe Lütken haben wünschen den Nachlaß ihrer weiland Eltern gemeinschaftlich zu theilen. Dem zufolge soll das in der Mühlenreihe, Kirchspiel Sillenstede, belegene Landgut, groß 81 $\frac{1}{2}$ Grasen, und sonstigen Aeren unter der Hand, wenn ein hinlängliches Gebot erfolgen wird, verkauft werden. Die desfallsigen Bedingungen sind bey dem Rechnungssteller Gehreß in Feuer und bey dem Vormund C. A. Bleker zu erfahren, und werden die Gebote spätestens gegen den 2. Febr. 1832 erwartet.

8. Als Provisor der Prediger Besoldungs-Casse habe ich 70 Rthlr. in Golde, gegen 5 pCt., unter hypothekarischer Sicherheit zu belegen.

W. Farig.

9. Mehrere kleine und große Capitalien habe ich in Commission, gegen erste Hypothek, zu belegen.

W. Farig.

10. Meine jetzt von Edo Th. Cordes bewohnte Nebenwohnung habe ich auf May 1832 zu vermieten.

E. M. Hillers.

11. Am 3ten d. M. ist ein braunbunter Jagdhund mit braunen Ohren und theils abgelaunte Ruthe, abhanden gekommen. Derselbe trägt ein ledernes Halsband, mit dem Hundezeichen: Amt Teitens Nr. 152. 1832. Wenn derselbe zugehauen wird, ersucht, ihn an L. Thnen zu Warden abzugeben.

12. Das Landgut Siebetsburg, 216 Grasen groß, im Neuender Kirchspiel belegen, ist eingetretener Umstände wegen noch auf kommenden May zu verheuern; dasselbe kann nach Convenienz der Pacht Liebhaber im Ganzen, wie auch die Heerdstelle mit der zu wünschenden Grasenzahl verpachtet werden. Bemerkst wird, daß das Land gehörig und gut bearbeitet ist, daß 25 Grasen Winterfrüchte vorhanden, und daß das zu Sommerfrüchten bestimmte Land vergangenen Herbst bereits gehörig bearbeitet worden ist. Wegen der zu treffenden Heurung wende man sich an den Unterzeichneten, bey welchem auch die Bedingungen zur Einsicht liegen.

Müsterfel den 10. Jan. 1832.

Closter.

13. Alle diejenigen, welche Forderungen an mich haben, ersuche ich, mir ihre Rechnungen im Laufe d. M. einzuhändigen, um Zahlung zu gewärtigen.

Zugleich zeige ich an, daß ohne baare Zahlung auf meinen Namen nichts verabsolgt werden soll, in dem ich für deren Bezahlung nachher nicht einstehen werde, im Jan. 1832.

F. H. Aren.

Maler und Glaser.

14. Ich habe 500 R Gold gegen ganz sichere Hypothek zu belegen.

Rendant A. Keling, cur. noie.

15. Unterzeichnete hat auf Mai anzutreten zu verheuern:

2 Wohnungen bey der Kampfpütte mit einem dahinter belegenen Garten,

1 Haus nebst Garten am Wiefelser Fußpfade belegen, welches seit mehreren Jahren von einem Fuhrmanne bewohnt worden ist.

Liebhaber dazu wollen sich bei ihr einfinden und mit derselbe accordiren.

G. Dierks Wwe.

16. Es empfiehlt sich mit den gewöhnlichen Sorten Thauen, Pech und Schuhmacher-Hanf, Hüßel, Rapp- und Leinkuchen, Eimern, hölzernen Schaufeln, engl. Steinzeug, als: Keller, das Duzend 48 gr., Dresdner weiße Tassen, das Duzend 1 Rthlr., auch Stuhlkrücken, große und kleine Schreibbücher, Papier in Auswahl, als: weißes, buntes, couleurt, marmorirtes, Gold- und Silber-Wilder-Papier, billig um damit aufzuräumen.

M. A. Janssen

in Schortens.

17. J. P. Lohse und Sohn in Wittmund, wollen mit ihrem Vorrath von leinenen, wollenen, baumwollenen, florett und seidenen Bändern u. s. w. räumen, und solche äußerst billig abgeben, wenn jemand geneigt sein sollte, das Ganze übernehmen zu wollen. Auf portofreie Anfrage wird nähere Auskunft prompt ertheilt werden.

18. Der Hausmann Gerb Carl's Eilers zu Anhaltinergroden, will sein zu Wichtens belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund auf ein oder mehrere Jahre verheuern, und wollen sich die Liebhaber deshalb bei ihm einfinden.

19. Eine Standuhr die acht Tage geht, habe ich abzugeben.

Jacob Wilhelm Focken Wwe.
im Talergange.

20. Eilt Heeren Eilts zu Bussenhausen will sein im Wiefelsferlooge stehendes Haus nebst Garten unter der Hand verheuern. Liebhaber können sich bei ihm einfinden.

21. Bei Behrend Abtrichs Behrens zu Sparenburg im Kirchspiel Wiarden, steht ein vierjähriger brauner, mit Stern und linken weißem Hinterfuße bezeichneter Hengst, als Beschäler.

22. Ich habe im Februar dieses Jahres 600 $\mathcal{C}$ und sofort 3 bis 400 $\mathcal{C}$ gegen sichere Hypothek zinslich zu belegen.

Febr. den 19. Januar 1832.

H. C. Gehrels.

23. Peter Ahmels hat sein Krughaus mit einer vollständigen Brauerey und Gartengrund zum Wuppelster Altendeich, noch zu verheuern. Liebhaber dazu können sich bey ihm einfinden und contrahiren.

24. Ich kann Ostern d. J. einen Lehrburschen anstellen.
N. Kemmers,
Schusteramtsmeister zu Zettens.

25. Ein guter großer Bügelstuhl ohne Polster steht zu verkaufen bey dem
Tischlermeister Detken.

26. Ich will mein zu Schaarreihe stehendes Häuslingshaus nebst Garten unter der Hand verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß der Kaufpreis zum großen Theil in dem Hause zinsbar stehen bleiben kann.

Schaarreihe: 1832.

Michel Anton Lüken.

27. Ein Knabe von guter Erziehung, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

28. Es wünscht Jemand, der seit mehreren Jahren in einer Colonial-Handlung gestanden, um May d. J. in ähnlichen Geschäften anderweitig angestellt zu werden.

Nähere Nachricht ertheilt das Sev. Int.-Comit.

29. Ich kann um Ostern oder May d. J. einen Lehrburschen gebrauchen.

Febr. 1832.

A. H. Holsinger,
Maler und Glaser.

30. Der Hausmann Berend Dirks bei Hookstel, im Kirchspiel Sengwarden, hat noch den bekannten hellbr. Hengst zum Bedecken der Stuten stehen.

31. Ich habe ein Haus in der Rosmarienstr., worin 2 heizbare Stuben, geräumiges Vorhaus, Küche und trockner Keller, auf May anzutreten, zu vermietthen.

Auch habe ich noch einen ganzen und zwei halbe Acker, zu Gartenfrüchten, auf der Südergast, zu verpachten. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden.

Königs haben.

32. Joh. Schmidt Ehefrau will ihr Haus auf dem Wiardergroden unter der Hand verheuern oder verkaufen. Heuer- oder Kaufliebhaber können sich zu jeder Zeit bey C. H. Radecker zu Hohenkirchen oder bey Edo. Zinden zum Wiardergroden einfinden und accordiren.

33. Ich habe zwei Gärten auf der Südergast zu verheuern.

Febr. den 12. Januar 1832.

D. A. Poppen Wwe.

34. Da des weil. J. H. Immen Häuslingshaus zum Wuppelster Altendeich, in dem angelegten Verheuerungs-Termine nicht verheuert ist, so können Heuerliebhaber sich bey dem Unterzeichneten einfinden, um mit demselben zu contrahiren.

Mauens den 14. Jan. 1832.

Ubbe Martens Ubben.

35. Gegen ganz sichere Hypothek habe ich sofort 500 Rthlr. Gold und am ersten März d. J. wieder 500 Rthlr. und im Monat April 300 Rthlr. und 300 Rthlr. in Commission zinslich zu belegen.

Febr. den 12. Januar 1832.

H. Buscher.

36. Mein zu Mederns stehendes Häuslingshaus, welches zu zwei Wohnungen eingerichtet ist, will ich auf ein oder mehrere Jahre, May 1832 anzutreten, verheuern.

Liebhaber dazu wollen sich an den Kaufmann Lohse zu Hohenkirchen, welchen ich hiermit zur Verheuerung bevollmächtigt habe, wenden.

Febr. den 19. Jan. 1832.

Frerich Staschen Harms.

37. Indem die Verheuerung des Landguts, Neu-St. Jooster-Groden, den Erben des weiland H. H. Hillerns gehörig, heute nicht zu Stande gekommen, so kann jetzt eine Unterhandsverheuerung statt finden, und wollen etwaige Liebhaber zu ein- oder sechsjähriger Pachtung, sich in den nächsten vierzehn Tagen bey mir einfinden.

Febr. den 12. Januar 1832.

J. J. von Thünen.

38. Zur gründlichen Erlernung der Schlosserprofession wünsche ich gegen Ostern einen Lehrling; wer hierzu Lust hat, kann sich bey mir melden.

Joh. Gottf. Wilamovius,
Schlossermeister zu Hookstel.

39. Sogleich oder um Ostern kann ich einen Lehrling anstellen; auch habe ich May d. J. eine Stube zu vermietthen.

Febr. im Januar 1832.

G. L. Fleßner, Conditor.

40. 8 Matten bestes Grünland, in der Nähe von Febr. belegen, sind auf May d. J., als Weideland zu benutzen, noch zu verpachten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Herr Puvillenschreiber. Gehülfe Gerdes in Febr. 1832.

41. Weil. And. Corbes Erben haben noch zwei Wohnungen, an der kleinen Burgstraße belegen, auf kommenden May zu vermietthen.

42. Ich habe zwey, von mir bisher benutzte Gärten, im Moorlande belegen, unter der Hand zu verheuern. Feuerliebhaber wollen sich bey mir einfinden. Feber im Januar 1832.

S o l f f.

43. In den nächsten Tagen werde ich mein Verzeichniß von Garten-Samen meinen verehrten Gönnern zusenden, mit der Bitte: mir ihre gütige Bestellung, wie früher, zukommen zu lassen. Für Güte der Waare kann ich einstehen, indem ich nur von den berühmtesten auswärtigen Samen-Handlungen meinen Bedarf beziehe. Feber im Jan. 1832.

Onne Martin Onnen
an der Schlachtstr.

44. Ich suche einen Gehülfen für meine Handlung. Gute Zeugnisse sind unerlässlich.

G r a e p e l.

45. Des Schneibermeisters J. G. Gerken Wittwe hieselbst ist Willens in ihrem Hause an der Kaakstraße, die vordere Stube und den Mitgebrauch der Küche, May 1832 anzutreten, an eine einzelne Person oder an eine kleine Familie, zu verheuern. Feber 1832.

46. Ich kann um Ostern einen Lehrburschen anstellen.

Kniphauserfel 1832.
Johann Gerhard Gerdes,
Böttchermeister.

47. In eine nicht unbedeutende Getreide-, Bau-, Material- und Colonial-Handlung, hier im Lande, wird auf kommende Ostern ein Gehülfe und ein Lehrling gesucht.

Nur Leute von bestem Rufe, mit den nöthigen Fähigkeiten versehen, brauchen sich darum zu verwenden und können diejenigen, welche darüber gehörige Attestate beybringen können, das Nähere in der Expedition dieses Blattes erfahren.

48. Ein wohlgezogener junger Mensch, im Rechnen und Schreiben erfahren, wünscht auf Ostern oder Mai d. J. als Lehrling in eine Handlung angestellt zu werden. Nähere Nachricht ist im Intelligenz-Comtoir in Feber zu erfragen.

49. Ich habe die von der verwittw. Frau Landphysicus Doel bewohnte Nebenwohnung, um May zu beziehen, noch zu vermietthen.

Schwieger Wittwe.

50. Zwei Capitalien, groß 999 R 70 K und 367 R 1 S 7 $\frac{1}{2}$ W . Gold, welche auf das, zum Nachlasse des weil. Lade Albers Wittwe, Hiese Catharine, geb. Hagen, gehörige Landgut, „Busch“ genannt, zum Biarderaltenbeich, bestehend aus Behausungen, Garten, 83 Matten Landes und einigen Erbhauern, ingraffirt sind, werden gegen Cession der

Obligationen zur Anleihe gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Vormund Johann Bröden zu Hadden und der Rechnungsfeller Vogts in Feber.

Großer Maskenball.

Der früher angezeigte Maskenball findet heute Sonntag den 22. Januar im Saale des Herrn Christians statt, und beginnt um 8 Uhr.

Feber 1832.

C. Schulte.

52. Die Verloosung der fünf calligraphischen Schriften, von Unterzeichnetem verfertigt, wird am 28ten Januar Abends 5 Uhr bey dem Herrn Gastwirth König in Feber Statt finden, welches er den geehrten Inhabern der Loose hiemit schuldigst anzeigt.

Wiefels im Januar 1832.

H. P. Hicken.

Verlobungs-Anzeige.

Ihre Verlobung zeigen ergebenst an

u. S. W. Benken.

Helene Garretts.

Wittmund und Loga

im Januar 1832.

Todes-Anzeigen.

1. Nach einem langen Krankenlager starb am Abend des 9. Jan. mein innigstgeliebter Ehemann der Schustermeister Gerd Heinar. Büd mann in seinem 48. Lebensjahre und im 22. Jahre unserer glücklichen Ehe. — In dem Dahingefahrenen verlor und betraure ich mit meinen 8 größtentheils kleinen Kindern den treuen Gatten und fleißigen Versorger.

Nur die Hoffnung kann mich verlassene Mutter mit meinen 8 Kindern trösten und aufrechten, daß das meinem Manne in seinem Geschäft erwiesene Vertrauen auch ferner mir verbleiben werde, da ich durch einen werkverständigen Gesellen das Geschäft auf dieselbe prompte und billige Weise fortsetzen werde. Feber im Januar 1832.

Wwe. J. Büd mann, geb. Hagen.

2. Sanft und ruhig einschlummerte zu einem bessern Leben an völliger Entkräftung am 13. d. M., unser innigst geliebter Vater und Großvater, der Landwirth Cl. W. D m m e n auf dem Großen-Charlotten-Groden im 67. Jahre seines thätigen Lebens. Vier Enkel beweinen mit uns diesen schmerzlichen Verlust, welchen wir mit tiefbetrübten Herzen den entfernten Verwandten und Bekannten des Verewigten, hiemit anzeigen.

Funerix Riege den 16. Jan. 1832.

J. M. Schipper und Frau,

geb. D m m e n.

3. Tief beugte mich der Verlust meiner mir jüngst entrissenen Kinder barmherz., noch härter traf mich das Schicksal am 15. Januar, als der Tod auch meinen theuren Gatten nach einem langen und schmerzhaften Leiden, mir die noch einzige Stütze raubte, was ich voll Schmerz theilnehmenden Freunden hiedurch anzeige. Schaar 1832.

Die trauernde Wwe. des verbliebenen

F. Popken.